



MEINUNG

Wolfgang Unterhuber
Chefredakteur Österreich
wolfgang.unterhuber@regionalmedien.at

Ein großes DANKE an die Sternsinger

Die Sternsinger sind wieder unterwegs. Nicht nur am Land, auch in den Städten und sogar in Wien. Nicht weniger als 85.000 Sternsinger machen jährlich mit. Unterstützt werden sie dabei von 30.000 Jugendlichen und Erwachsenen. Von allen sinnvollen Spendenaktionen halte ich diese Aktion für eine der sinnvollsten, weil das Sternsingen Teil unseres traditionellen Brauchtums ist. Außerdem ist es eine Aktion, bei der man schon den Kindern vermitteln kann, dass es anderen Menschen nicht so gut geht wie uns. Seit den Anfängen der Aktion 1954/55 wurden laut Hilfswerk der Katholischen Jungschar 380 Millionen Euro „ersungen“. Das Geld fließt in Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Ein großes DANKE daher an die vielen engagierten Kinder, an ihre Eltern, die Initiatoren sowie an alle Spender. Und ein Prosit 2016!



Die NMS Mauerkirchen schreibt über tolle Aktionen wie „Kinder backen für Kinder“. Foto: NMS Mauerkirchen

Regionauten sind nah am Geschehen

Registrieren Sie sich kostenlos als Regionaut (Leserreporter) auf www.meinbezirk.at und www.woche.at und teilen Sie Ihre Fotos und Berichte!

Umfrage: So wird das Jahr 2016

Akonsult-Erhebung zeigt: Regierung bleibt • Erfolg bei der EM

Was erwarten sich Herr und Frau Österreicher vom kommenden Jahr? Die Consultingfirma Akonsult hat dazu im Auftrag der Regionalmedien Austria eine exklusive Umfrage durchgeführt. Befragt wurden 600 Personen. „Besonders auffallend ist dabei die sehr positive Einschätzung der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft“, so Akonsult-Chefin Kristin Allwinger. Demnach glauben nicht weniger als insgesamt 56 Prozent, dass Österreich unter die besten acht oder unter die besten vier Teams kommen wird. Ein Prozent glaubt sogar an dem EM-Titel. Und wie sieht es mit den guten Vorsätzen für das kommende

„Die Mehrheit der Befragten will das Geld, das ihnen durch die Steuerreform übrig bleibt, sparen.“

KRISTIN ALLWINGER

Foto: Akonsult

Jahr aus? Dazu Allwinger: „Rund ein Drittel der Befragten möchte ernährungstechnisch etwas ändern. Jeder Zehnte hat vor, mit dem Rauchen aufzuhören, zwölf Prozent planen, weniger Alkohol zu trinken.“ Was Wirtschaft und Geld anbelangt, so sind Herr und Frau Österreicher „pragmatisch“, wie Allwinger sagt. Nur 21 Prozent der Befragten wollen mehr Geld durch die kommende Steuerreform ausgeben. „Die Mehrzahl will offensichtlich sparen“, analysiert Allwinger.

